

Zwischenbericht University of Oklahoma Fall Semester 2022

Ankunft

Wir wurden am Flughafen von einem Bus der OU abgeholt und zu unseren Apartments gebracht. Für diesen Shuttlebus muss man sich vorher online anmelden.

Wohnen

Ich wohne wie die meisten *Internationals* in *Traditions West*. Das ist ein Wohnblockkomplex mit Pool, Whirlpool und Clubhouse. Man teilt sich ein Apartment mit 3 anderen und es gibt zwei Bäder. Die Wohnungen sind super und bei uns hat sich innerhalb kürzester Zeit unter den *Internationals* eine tolle Community entwickelt, in der sich alle kannten und gut verstanden haben. Man trifft hier allerdings auf manche Tiere, die es in Deutschland so nicht gibt. Es gab im Sommer richtig viele schwarze Heuschrecken und auch Stinktiere und Füchse.

Transport

Ich habe mir gleich in der ersten Woche ein Fahrrad für ca. \$100 bei Walmart gekauft. Die Entfernungen auf dem Campus sind nicht vergleichbar mit Heidelberg. Von *Traditions* zum *Maincampus* läuft man 40min. Es gibt auch einen Bus, der jede halbe Stunde bei *Traditions* abfährt, der ist allerdings nicht sehr verlässlich, was die Abfahrtszeit angeht. Vereinzelt (die für ein Jahr bleiben) haben sich sogar ein Auto gekauft. Wenn ihr das nicht macht, seid darauf gefasst, oft Uber zu benutzen.

Uni

Die Universitätsgebäude sind wunderschön. Die Kurse an der Law School sind anspruchsvoll und sehr interessant. Ich habe hier einige Kurse belegt, die es so in Heidelberg nicht gibt. Noten bekommt man hauptsächlich durch *Paper* und *Multiple Choice*-Klausuren.

Campusleben

Das Campusleben ist wie im Film. Es gibt die *Fratstreet*, in der die Häuser der *Sororities* und *Fraternities* stehen. Die laufen regelmäßig mit *themed outfits* auf dem Campus rum oder fahren mit lauter Musik in ihren großen Pickuptrucks.

Im *fall semester* ist Football season. Gamedays sind immer richtig cool. Alle ziehen sich in OU-Farben an und der ganze Campus ist eine einzige große Party. Cheerleader, Quarterback und „Boomer Sooner“-Rufe inklusive. Auch wenn man nicht zu jedem Spiel geht, kann man auf den Pre- und Afterpartys dabeisein.

Die Universitätsgruppen organisieren regelmäßig Veranstaltungen, bei denen es häufig *free food* und *drinks* gibt.

Ich würde empfehlen am OU Cousins Programm teilzunehmen. Man wird da mit einer amerikanischen Person gematcht, was dazu beiträgt, auch amerikanische Freund:innen zu finden. Außerdem organisiert OU Cousins coole Veranstaltungen (Hiking Trip, Christmaslights watching).

Man kann außerdem bei ganz vielen verschiedenen Gruppen mitmachen. Von Schreibgruppen über alle möglichen Sportarten bis hin zu politischen Gruppen und Taylor Swift-Fanclub ist für alle was dabei.

Party

In unserer Gruppe aus sehr vielen *Internationals* war immer etwas los. Im Campus Corner befinden sich viele Bars sowie ein Club (Heist). Es ist immer voll mit Studierenden.

Travelling

Mein erster Trip war nach Dallas zum großen OU-Texas-Game. Ich bin danach noch in Chicago gewesen. Über Thanksgiving haben wir einen Roadtrip durch Texas gemacht und über Winterbreak waren wir in New York, Philadelphia und Washington D.C. Inlandsflüge sind zwar billiger als von Europa aus, aber auch nicht so günstig wie ich erwartet hatte. Man muss Preise so gut es geht vergleichen und auf Gepäck verzichten. Von Dallas aus zu fliegen ist auch oft um einiges günstiger als von Oklahoma City. Es gibt außerdem Greyhound und Flixbus sowie Amtrak. Öffentliche Verkehrsmittel sind in Oklahoma und Texas aber insgesamt nur bedingt vorhanden. Alle meine Trips waren mega schön! Passt bei amerikanischen Großstädten auf, nicht in irgendwelchen gefährlichen Viertel unterzukommen, das kann ungemütlich werden.

Food

Das Essen ist leider insgesamt nicht so toll. Für mich, die kein Fleisch ist, noch etwas schwieriger. Auf dem Campus gibt es einige Restaurants, das meiste ist aber Fast Food. Ich hab hier mexikanisches Essen für mich entdeckt und wenn man regelmäßig selber kocht, kommt man auch an seine Vitamine. 😊

Krankenversicherung

Die Krankenversicherung von der OU ist sehr teuer, es ist aber sehr schwierig, sich von ihr zu lösen. Einige schließen neben dieser noch eine deutsche Krankenversicherung ab, weil die amerikanische trotz des hohen Preises nicht alles deckt (komplett gedeckt sind nur Besuche im universitätseigenen *Health-Center*).

Fazit zu meinem ersten Semester an der OU

Ich kann diese Uni absolut empfehlen. Vor allem aufgrund der vielen tollen Leute aus der ganzen Welt hatte ich eins der besten Semester meines Lebens. Hier lebt man einfach das Collegeleben aus den Filmen und wächst gleichzeitig unheimlich über sich selbst hinaus. Ich habe schon jetzt so viel für mein Leben gelernt und freue mich, noch das *spring semester* in Oklahoma zu verbringen!